

# Berufsverband der niedergelassenen Chirurgen Deutschland e.V. (Bundesverband der ANC)

Geschäftsstelle:

Wulfsdorfer Weg 7

22359 Hamburg

Tel. 040 / 60 32 91 10, Fax 040 / 60 32 91 18

E-Mail: [info@bncev.de](mailto:info@bncev.de), Homepage: [www.bncev.de](http://www.bncev.de)



TO  
R  
S  
C  
N  
B

8. März 2006

Verantwortlich für den Gesamthalt des SPOT: Dr. Dieter Haack  
Texte / Redaktion: Antje Soleimanian, Rosemarie Plassmann

## **8. Bundeskongresses der niedergelassenen Chirurgen Teilnehmer beschließen weitere Protestaktionen und Praxisschließungen**

Am Sonntag, den 5. März 2006 ist in Nürnberg der 8. Bundeskongress des Berufsverbandes der niedergelassenen Chirurgen (BNC) zu Ende gegangen. Positive Bilanz des Kongress-Wochenendes: Trotz des Schneechaos gut 1.100 Besucher, zufriedene Industrie-Aussteller, spannende Vorträge, kontroverse Diskussionen und kollegialer Erfahrungsaustausch. Bereits am Eröffnungstag drängten knapp tausend Teilnehmer in die Vortragssäle und Ausstellungsräume des Congress Centers Nürnberg (CCN) Ost, um über die aktuellen Ärzteproteste und geeignete Strategien für das wirtschaftliche Überleben ihrer Praxen zu diskutieren. Ihre Gesprächspartner auf dem Podium waren neben den Experten des BNC der gesundheitspolitische Sprecher der CDU/CSU-Fraktion Wolfgang Zöllner, der Vertreter der FDP Wolfgang Kownatka, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg Walter Plassmann und der Vertreter des Bundesverbandes der privaten Krankenversicherer Dr. Frank Schulze Ehring.

Der CDU/CSU-Vertreter distanzierte sich klar von den aktuellen Vorschlägen der Großen Koalition zur Gesundheitspolitik und plädierte für den Erhalt der freien Arztwahl, mehr Wettbewerb anstatt staatlicher Reglementierung und eine Stabilisierung der Einnahmesituation der gesetzlichen Krankenversicherung. Gegen die schleichende Abschaffung der Freiberuflichkeit niedergelassener Ärzte wandte sich der FDP-Vertreter: Es seien vor allem die selbstständigen Ärzte, die das anerkannt moderne und leistungsfähige deutsche Gesundheitssystem tragen und sich täglich in einem System der Gängelung und ungerechtfertigter staatlicher Einflussnahme um die Gesundheit der Bürger verdient machen. Für das GKV-System sei der Fortbestand der privaten Krankenversicherung (PKV) essenziell notwendig, ergänzte der PKV-Sprecher mit Blick auf aktuelle Überlegungen zur Abschaffung der PKV zugunsten einer Bürgerversicherung. Wenig beeindruckt von den ärztfreundlichen Äußerungen der Politiker zeigte sich der KV-Vertreter: Er empfahl den niedergelassenen Chirurgen mit kühlem Kopf nach vorn zu schauen und auszuloten, welche Chancen sich für ihre Berufsgruppe insbesondere durch die integrierte Versorgung und andere Kooperationsformen bieten.

# BNC-SPOT



## Seite 2 zum SPOT vom 8. März 2006

BNC-Präsident Dr. Dieter Haack rief die niedergelassenen Chirurgen dazu auf, sich geschlossen am zweiten nationalen Ärzteprotest am 24. März 2006 in Berlin zu beteiligen. Er präsentierte dem Plenum außerdem ein Eckpunkte-Papier mit Forderungen zur Gesundheitsreform, das der BNC mit anderen fachärztlichen Berufsverbänden abgestimmt hatte. Einstimmig verabschiedeten die Kongressteilnehmer daraufhin eine Resolution, nach der sie ab sofort nicht mehr an Disease Management Programmen (DMP) teilnehmen und bei einer Unterfinanzierung ambulanter Operationen bundesweit umgehend auf die Kostenerstattung umsteigen wollen. Außerdem wollen sie Anfragen von Kassen nur noch „zeitgerecht“ und nach reiflicher Überlegung beantworten und ihre Praxen regelmäßig schließen, damit sie die angesammelten Papierberge abarbeiten und sich der von Politikern so vehement geforderten ärztlichen Fortbildung widmen können. An Projekten wie der geplanten elektronischen Gesundheitskarte wollen sie sich nur beteiligen, wenn die Finanzierung durch die Kassen gewährleistet ist.

Wer nicht selbst am Kongress teilnehmen konnte, kann sich auf der BNC-Homepage mit Hilfe des Kongress-Tickers über die wichtigsten Vorträge des Freitag und Samstag informieren. Eine ausführliche Zusammenfassung des politischen Freitags und Abstracts der Fachvorträge gibt es in der nächsten Ausgabe des Chirurgen Magazins, die Ende April erscheinen wird. Außerdem wurden einzelne Vorträge der Referenten in der Rubrik „Bundeskongress“ auf der BNC-Homepage eingestellt.

Außerdem wurde beim Kongress der Startschuß für die BNC-Online-Fortbildung gegeben, die BNC-Mitglieder unter der Internet-Adresse [www.cme-chirurgie.de/bnc](http://www.cme-chirurgie.de/bnc) kostenlos in Anspruch nehmen können. Alle Mitglieder, die der BNC-Geschäftsstelle ihre E-Mail-Adressen mitgeteilt hatten, erhielten bereits ihre Zugangsdaten. Sollten Sie den SPOT noch nicht über E-Mail beziehen, aber über eine Mail-Adresse verfügen, teilen Sie uns diese bitte mit – sie ist die Voraussetzung zur Teilnahme an dem Fortbildungsangebot. Leider hat die Ärztekammer es jedoch nicht einrichten können, die bislang eingestellten acht Fortbildungseinheiten bis zum Kongress mit cme-Punkten zu zertifizieren, so dass wir Sie noch um ein wenig Geduld bitten müssen: Bis etwa zum 20. März sind die Fortbildungen nur im „Trockenkurs“ zu üben.

Wir möchten Sie nochmals daran erinnern, dass wir zwei Service-Abteilungen im Mitgliederbereich der BNC-Homepage [www.bncev.de](http://www.bncev.de) eingerichtet haben: Das BNC-„Aktionsforum“ für die in vielen Regionen laufenden Protestaktionen – Sie können sich dort mit Ihren Kolleg/inn/en über die neuesten Entwicklungen bundesweit austauschen, Anregungen geben und Unterstützung finden (für Ihren Beitrag klicken Sie bitte auf: Dieses Forum gehört dem BNC e.V.) – und den Bereich „Strukturverträge“, wo wir möglichst viele Strukturverträge der einzelnen KV-Bereiche einstellen und interessierten Mitgliedern zur Verfügung stellen wollen. Über die digitalisierte Zusendung freut sich BNC-Geschäftsstelle.

## **2. NATIONALER PROTESTTAG am 24. März 2006 in Berlin – nehmen Sie teil!!**

Beginn 12.00 Uhr mit einer Startkundgebung in Berlin Mitte vor dem roten Rathaus, Nähe Fernsehturm und Alexanderplatz. Marsch zum Brandenburger Tor.  
Schlusskundgebung bis 15.00 vor dem Brandenburger Tor (Westseite, Platz des 18. März, Straße des 17. Juni). Weitere Infos unter <http://www.protesttag.de>